



von links
Vanessa Just, Claas F. Stefes
und Malte Blank in ihrem
gemeinsamen Ladengeschäft

REPORT

Die Laden-WG

Zu dritt ist man stärker: Ein neues Einzelhandelskonzept wird an der Bischofsnadel verwirklicht und belebt die Passage.

Text: Annekathrin Gut, Foto: Jörg Sarbach

Wer bei Vanessa Just an der Bischofsnadel handgefertigte Kleinigkeiten kauft, der könnte auf dem Weg hinaus noch einen individuellen Sneaker bestellen oder ein Holztisch-Unikat. Nein, so läuft das nicht. Oder doch? Die Einzelhändlerin hat Anfang Dezember gemeinsam mit Malte Blank und Claas F. Stefes – beide junge Existenzgründer wie sie – ein Ladengeschäft an der vielfrequentierten Innenstadtspassage eröffnet.

Links vom Eingang stehen im Schaufenster Sneaker mit Metallicfarben, strukturierten Stoffen, goldenen Nieten oder Camouflage-Mustern. Blank bietet mit seinem Label BLNKS hochwertige Schuhe an, die nach Kundenwunsch und -geschmack gefertigt werden. Die Mitte des Raumes füllen die Tische mit massiven Holzplatten von woodyoulove aus. Stefes gestaltet die ausladenden Möbel, deren Holz aus der Region kommt und meist mit einer Geschichte verbunden ist. Rechts geht es zur Nur Manufaktur von Vanessa Just mit Künstlerischem und Kulinarischem, von dem vieles in Bremen hergestellt wird.

Manufaktur-Idee verbindet Gegensätze

Auf den ersten Blick passen die Sortimente gar nicht zusammen. Und doch: „Das befruchtet sich gegenseitig, weil wir alle einen hohen Anspruch an unsere Produkte haben“, sagt Malte Blank. „Unsere Schnittmenge ist die Manufaktur“, meint Vanessa Just. „Bei uns passen die Mentalität und die Philosophie zusammen.“



Die Bischofsnadel: neue Geschäfte, alteingesessene Geschäfte und eine Laden-WG sorgen für attraktive Angebote.

Den dreien liegt daran, für eine entspannte Atmosphäre zu sorgen, in der man einen „Schnack“ halten, die Produkte erklären und einen Espresso trinken kann. „Modernes Verkaufen besteht darin, einen Lifestyle zu schaffen, in dem sich die Kunden wohlfühlen“, sagt Stefes, „und sie unterschwellig mit den Produkten zu konfrontieren.“

Der gelernte Veranstaltungskaufmann übernahm den ziemlich in die Jahre gekommenen ehemaligen Blumenladen zunächst zur Zwischenmiete. „Gerade für Leute, die etwas Neues wagen wollen, lohnt es sich, sich in einem Geschäft zusammenzutun“, dachte sich der 25-Jährige und suchte Mitbetreiber. Stefes fand den Wirtschaftspsychologen Malte Blank (26 Jahre) und die Betriebswirtin Vanessa Just (28 Jahre).

Neue Generation hat Lust auf Einzelhandel

Blank und Just haben ihre ersten Einzelhandelserfahrungen mit einem Pop-up-Store im City-Lab gemacht. Die Nur Manufaktur war zuvor als Online-Shop gestartet. Heute macht dieser nur noch einen Anteil von zehn Prozent am Umsatz aus. „Es wächst gerade eine neue Generation heran, die Lust auf den Einzelhandel hat und sich gegenseitig pusht“, sagt Vanessa Just. Man müsse aber viel Leidenschaft und Kraft hineinstecken und in Marketing investieren. „Du musst dich

im Einzelhandel alle zwei bis drei Jahre neu erfinden“, ist die Erfahrung der jungen Unternehmerin. Ihren Online-Shop will sie parallel dazu voranbringen.

Für Stefes sind die Online-Medien wichtig, um bekannt zu werden. Die meisten seiner Kunden aus ganz Deutschland haben Fotos auf Instagram oder Facebook gesehen und wollen nun die Möbel berühren und sie sich vom Designer selber erklären lassen. Gelegentlich profitiert er aber auch davon, dass die Nur Manufaktur viel Laufkundschaft anzieht. So ist es schon passiert, dass ein Kunde nicht wie geplant nach Hamburg gefahren ist, sondern seinen Tisch lieber in Bremen gekauft hat.

Die Laden-WG will dazu beitragen, dass die Bischofsnadel mehr zum Verweilen einlädt. Manchmal, meint Malte Blank, reiche es schon, die Musik ein wenig lauter zu drehen, damit die Menschen nicht nur vorbeihasten, sondern neugierig stehen bleiben. Just textet Sprüche auf einer Tafel vor der Tür, die viel fotografiert und in den sozialen Netzwerken geteilt werden. Stefes stellt einen Holzblock mit Nägeln nach draußen.

Monatlich wollen die drei Händler Veranstaltungen organisieren. Zur Eröffnung haben sie zum Glühweintrinken eingeladen. „Da mussten die Leute mit dem Glas in der Hand

schon mal zehn Minuten bei uns im Laden sein“, erzählt Malte Blank, der bei solchen Gelegenheiten gerne sein ganzes Verkaufstalent zum Einsatz bringt. Demnächst wird es ein Kochevent geben. Auch andere Personen, Initiativen oder Netzwerke sind eingeladen, das Programm mitzugestalten.

Eine Straße entwickelt sich

Guten Kontakt haben die drei jungen Geschäftsleute zu den alteingesessenen Läden – dem Optiker B.5 und dem Fischgeschäft F. L. Bodes –, aber auch zu den neuen Mietern in der Straße. Ein halbes Jahr vor ihnen sind nebenan die Bäckerei und Konditorei Otten sowie die Salat- und Currybar dean & david eingezogen. Die begrüßen die aktuelle Entwicklung an der Bischofsnadel.

André Dornauf, Geschäftsführer und Inhaber von dean & david, hat sein zweites Restaurant mit rund 60 Sitzplätzen im Juli 2017 eröffnet. „Die Bischofsnadel hatte schon immer eine hohe Laufrequenz. In dem halben Jahr, das wir nun hier

sind, merken wir auf jeden Fall eine Weiterentwicklung.“ Mit den drei neuen Läden steige die Attraktivität noch einmal mehr.

Die belebte Innenstadtlage war auch für Julia Habermann und ihre Familie entscheidend, dort die sechste Filiale der Bäckerei Otten aufzumachen: „Hier gehen viele zu Fuß oder fahren mit dem Rad zur Arbeit.“ Manch einer von ihnen holt sich hier nun ein belegtes Panini oder trinkt Kaffee und isst Kuchen auf einem der 40 Plätze.

Nicht nur in der Bischofsnadel, auch in anderen Bereichen der Innenstadt tue sich etwas, hat Vanessa Just beobachtet, „weil alle wissen, so geht es nicht!“ Schon viel früher hätte die Stadt das Konzept der Pop-up-Stores verfolgen können, mit dem Gründer ihre Geschäftsidee ausprobieren können. An der Bischofsnadel fühlt sie sich gemeinsam mit Claas Stefes und Malte Blank jedenfalls sehr wohl. Alle drei werden weiterhin jeden Tag viel Herzblut in ihr Geschäft an der Bischofsnadel geben. ●



BEFÖRDERN SIE SICH SELBST.

DIE GEWERBLICHEN ANGEBOTE VON MINI. JETZT BEI IHREM MINI PARTNER.



BREBAU
RAUM ZUM LEBEN

Wohnen in der Überseestadt
waveline

**Musterwohnung vor Ort
mittwochs und sonntags
von 14 bis 16 Uhr**

- Exklusive Eigentumswohnungen mit 2 und 3 Zimmern
- Wohnflächen zwischen 76m² und 91m²
- Kaufpreis ab 278.750 €
- www.waveline.info

BREBAU GmbH · Timo Czehowsky · 0421 3496215
Robert C. Spies KG · Gunnar Sauer · 0421 1 739324